

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Taburett (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Objekte RuB, Sonderform (Keramik)</p> <p>Inventory number: I. 537</p>
---	---

Description

Der kleine Tisch weist eine sechseckige Grundform auf. Vier der sechs Seiten weisen eine sehr ähnliche Gestaltung wie das Taburett I. 4113 auf. Die anderen beiden Seiten sind aus verschiedenen Bruchstücken zusammengesetzt. Ausgehend von kleinen, gedrungenen Beinen erhebt sich jeweils eine geschwungene Arkade. Darüber sind die Seitenflächen in drei horizontale Zonen mit Flachrelief unterteilt: Im unteren Bereich findet sich das arabische Wort „as-sa‘āda“ (arab. für Glück). Darüber folgt die mittlere Zone, die durchbrochen ist und zwei, einmal drei, zentrale kleine Säulen aufweist. Eine Zone mit symmetrisch angelegtem floralem Rankenwerk bildet den Abschluss. Die Oberseite ist im Zentrum offen. Die einheitliche Ausführung des Flachreliefs an den verschiedenen Seiten legt die Verwendung eines Modells nahe. Eine Vielzahl solcher Tische mit sechseckiger Grundfläche ist überliefert, teilweise auch mit geschlossener Oberfläche (vgl. I. 4113). Sie dienten wahrscheinlich der Ablage anderer Gefäße. Die kompakten Füße wirken wie gedrechselt und könnten auf ihre hölzernen Gegenstücke verweisen. Dieses Stück wird nach ar-Raqqā in Nordsyrien lokalisiert. Für eine Zuordnung nach Syrien sprechen u.a. der sandige, bröcklige Scherben und die starke Irisierung der Glasur.

Basic data

Material/Technique:

Quarzfritte, fritware

Measurements:

Durchmesser: 21 cm, Höhe: 26 cm
rekonstruiert

Events

Created	When	1200
	Who	

Where

Keywords

- Taburett (Sonderform)